Nach den Bewirtschaftungsregeln zu den Haushaltsbudgets bedürfen über- und außerplanmäßige Aufwendungen (Ergebnisplan) und Auszahlungen (Finanzplan) von mehr als 50 T€ der vorherigen Zustimmung des Rates.

Ist gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW die Einberufung des Haupt- und Finanzausschusses nicht rechtzeitig möglich, kann der Bürgermeister, im Falle seiner Verhinderung der allgemeine Vertreter, mit einem Ratsmitglied entscheiden. Die Entscheidung ist dem Rat gemäß Satz 3 in der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen.